

Reeder besiegen Banker



Julian Ramm (links) wurde von Albrecht Gundermann (Quarterdeck) als bester Spieler ausgezeichnet. (Fotos: Norbert Wulf)

15. September 2014

Mit einem Endstand von 4:2 entschieden die Reeder bei dem traditionellen Fußballturnier gegen die schiffsfinanzierenden Banker Anfang September wieder einmal den Sieg für sich. Es war mittlerweile das 41. Fußball-Lokald Derby, das die Hamburger maritime Wirtschaft traditionsgemäß einmal im Jahr veranstaltet. Und wie auch bei den fünf vergangenen Spielen hatten am Ende die Reeder die Nase vorn. Vor 250 Zuschauern gab die Schifffahrt mit drei schnellen Toren innerhalb von sieben Minuten Mitte der zweiten Halbzeit der bis dahin ausgeglichenen Partie die entscheidende Wendung. Der Kapitän der Reeder, Holger Strack (Rickmers), brachte sein Team nach einer ausgeglichenen Anfangsphase mit 1:0 in Führung. Die Banker ließen sich davon nicht beirren und erreichten noch vor dem Pausenpfeiff durch Falk Zündel (HSH) den 1:1-Ausgleich.

Doch nach der ersten Halbzeit nutzten die Reeder eine starke Phase mit drei Toren innerhalb von nur sieben Minuten zur 4:1-Führung. Die Treffer erzielten zweimal Nils Janssen (Columbia) und Stephan Jordan (TB Marine). Obwohl die Banker am Ball blieben, reichte es am Ende aber nur für den 2:4-Anschluss durch einen Distanzschuss von Julian Ramm (Uni Credit Bank), der nach Partie als bester Spieler ausgezeichnet wurde.

Trotz der erneuten Niederlage der Banker war die Stimmung nach der Partie, auch dank des üppigen Angebots an Essen und Getränken, bei allen gut. „Banker gegen Reeder war im Vergleich zum Länderspiel ganz sicher die bessere Wahl“, scherzte Bozidar Petrovic (NSB), Sportdirektor der Reeder. Bei dem Spiel kamen insgesamt 750 EUR Spenden für die Seemannsmission Duckdalben zusammen.